

Gall'sche Offizin

Handsatz
und Druckmuseum



Anton Gall

Anton Gall, der dem Museum den Namen Gall'sche Offizin gab, kam 1977 vom Zürcher Oberland nach Lichtensteig. Er suchte ein geeignetes Lokal um dort eine Druckerei einzurichten. Im Haus der ehemaligen Metzgerei Müller an der Hauptgasse fand er das gesuchte Lokal.

Mit einem Tiegel aus dem Jahre 1860 und einigen Bleiletttern und Ornamenten begann der junge Gall sein Werk. Schnell machte er sich einen Namen, denn er begeisterte durch seine Perfektion und seine wunderschönen Drucksachen.

Seine Liebe zum Handsatz und zur alten Schrift machten ihn bald berühmt. Seine wunderschön gestalteten Speise- und Getränkekarten waren bald in renommierten Hotels und Restaurants anzutreffen. Seine andere grosse Liebe gehörte dem Wein und Toni war nie ohne seine Zigarre anzutreffen.

In der Blütezeit seines Schaffens, kam der erste Rückschlag. Ein Brand zerstörte Anton Galls Druckerei und er erlitt beim Versuch das Feuer zu löschen schwere Verbrennungen. Zur gleichen Zeit wurde auch das Haus, wo Gall seine Druckerei hatte, verkauft. Anton Gall überlegte die Druckerei aufzugeben. Das Haus an der Hintergasse 9 wurde 1984, also genau zu der Zeit als Gall seinen Rückschlag erlitt, umgebaut. Eigentlich sollte der untere Raum zu einem Altstadtkaffee umgebaut werden. Da es aber zu dieser Zeit noch 23 Restaurants in Lichtensteig gab, schien dieses Vorhaben zwecklos. Wirte und Anwohner wehrten sich dagegen.

Die Stunde für Anton Gall war gekommen. Seine Druckerei wurde mit Hilfe des Bauamts der Gemeinde ins Haus an der Hintergasse gezügelt. Da sich zu dieser Zeit sehr viele Druckereien im Umbruch befanden,

das heisst, sie stellten auf den Offsetdruck um, konnte Anton Gall noch viele Schriften aus der ganzen Schweiz und im näheren Ausland ergattern. So richtete sich Gall in seinem neuen Lokal ein. Leider konnte er sein neues Domizil nicht mehr lange geniessen. Bereits vier Jahre später starb Anton Gall an Leukämie.

Nach einigen turbulenten Jahren übernahm 2004 die damalige Buchdruckerei Wattwil AG die Gall'sche Offizin und richtete somit ein lebendiges Museum für Führungen, Apéros und Workshops ein. Heute noch werden Urkunden und kleinere Drucksachen im alten Stil hergestellt.







Die Erfindung des Buchdrucks

Einst wurden Bücher in Klöstern mühsam hergestellt. Später in sogenannten Schreibstuben. Nur eine elitäre Gesellschaftsschicht konnte sich diese teuren Raritäten leisten.

Als Johannes Gensfleisch zu Gutenberg in der Mitte des 15. Jh. erstmals ein Buch mit beweglichen Lettern (einzelne in Blei gegossene Buchstaben) druckte, nutzte er traditionelle Werkzeuge, wie umgebaute Weinpressen oder Stempel. Er griff aber auch zu relativ jungen Materialien, wie das Papier um seine Idee zu realisieren.

Die Entwicklung der Schwarzen Kunst brachte einen Umbruch in der Schriftenwelt. Die Verbreitung von Wissen und wissenschaftlichen Erkenntnissen förderte auch deren Fortschritt und wurde zum Meilenstein in Richtung Neuzeit. Erst mit der Erfindung des Buchdrucks wurde es möglich, schneller und günstiger Bücher, Flugblätter und Zeitungen zu produzieren und somit Wissen zu verbreiten. Die Folgen waren immens; Alphabetisierung der Bevölkerung, Verbreitung von Wissen, Revolutionen, Schulpflicht usw.

Aber nicht nur das; er setzte auch Maßstäbe in der Qualität mit den ersten gedruckten Büchern. Seine 42-zeilige Bibel gilt heute noch (nach 572 Jahren Buchdruck) als eines der schönsten Bücher, die je gedruckt wurden. Die farbigen Initialen und Zeichen wurden später von Hand eingefügt. Von den 180 Exemplaren waren vermutlich 150 auf Papier und die Verbleibenden 30 auf kostbares Pergament gedruckt. Heute existieren noch 48 Exemplare.

Gott grüß die Kunst

Museumsbeschreibung / Ausrichtung:

Handsatz und Druckmuseum.

Öffnungszeiten Einzelpersonen:

Jeden letzten Samstag im Monat

13.30 bis 16.00 Uhr

Preise: Erw. CHF 8.–

Kinder in Begleitung Erwachsener gratis

Öffnungszeiten Gruppen:

Jederzeit auf Voranmeldung

Preise: ab 15 Personen pauschal CHF 120.–

Zuschlag von CHF 20.–

mit Urkundendruck

Adresse:

Hintergasse 9

9620 Lichtensteig

Kontakt:

Toggenburg Medien AG

Rietwisstrasse 10

9630 Wattwil

Telefon: 079 452 07 77

ro.castelberg@bluewin.ch

www.gallscheoffizin.ch





GALLSCHE OFFIZIN